

Quartalsmitteilung

zum 30. September 2024

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

Jungheinrich Konzern		3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Veränderung %	1.–3. Quartal 2024	1.–3. Quartal 2023	Veränderung %	Jahr 2023
Auftragseingang	Mio. €	1.266	1.189	6,5	3.931	3.873	1,5	5.238
Auftragsbestand 30.09./31.12.	Mio. €	–	–	–	1.497	1.587	–5,7	1.441
Umsatzerlöse	Mio. €	1.301	1.362	–4,5	3.923	4.020	–2,4	5.546
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	105,7	103,0	2,6	320,2	338,8	–5,5	430
EBIT-Rendite (EBIT-ROS)	%	8,1	7,6	–	8,2	8,4	–	7,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	100,0	92,7	7,9	301,6	314,6	–4,1	399
EBT-Rendite (EBT-ROS)	%	7,7	6,8	–	7,7	7,8	–	7,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	71,0	68,2	4,1	214,1	231,3	–7,4	299
Ergebnis je Vorzugsaktie	€	0,70	0,67	4,5	2,11	2,28	–7,5	2,94
Mitarbeitende 30.09./31.12.	FTE ¹	–	–	–	20.841	20.845	0,0	21.117

¹ FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

VORBEMERKUNG

Jungheinrich hat mit Wirkung zum 15. März 2023 die Storage-Solutions-Gruppe (Storage Solutions), einen führenden Anbieter von Regalsystemen und Lagerautomatisierung in den USA, erworben und damit seinen Global Footprint in Nordamerika entscheidend erweitert. Seit dem 2. Quartal 2023 wird Storage Solutions vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

In den Geschäftszahlen des Neun-Monats-Zeitraumes 2023 wurden für Storage Solutions ein Auftragsbestand von 111 Mio. €, ein Umsatzbeitrag von 136 Mio. €, ein operatives Ergebnis von 21 Mio. € sowie belastende Effekte im Zusammenhang mit dem Erwerb von insgesamt 28 Mio. € berücksichtigt. Die aus der Kaufpreiszahlung resultierende Free-Cashflow-Belastung lag bei rund 300 Mio. €.

In der folgenden Kommentierung wird nur dann auf Storage Solutions eingegangen, wenn dies für die Vergleichsbetrachtung von maßgeblicher Bedeutung ist.

GESCHÄFTSVERLAUF, ERTRAGS- UND FINANZLAGE

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang, der alle Geschäftsfelder – Neugeschäft¹, Miete und Gebrauchtgüter sowie Kundendienst – umfasst, lag im Berichtszeitraum mit 3.931 Mio. € um 1,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 3.873 Mio. €. Der durch das schwierige Marktumfeld bedingte Rückgang im Neugeschäft konnte durch Zuwächse insbesondere im Kundendienst mehr als kompensiert werden.

Der Auftragsbestand des Neugeschäftes belief sich zum 30. September 2024 auf 1.497 Mio. €. Das entspricht einem Abbau von 90 Mio. € beziehungsweise 5,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert (1.587 Mio. €). Gegenüber dem Wert zum Jahresende 2023 in Höhe von 1.441 Mio. € ergab sich ein Aufbau um 56 Mio. € beziehungsweise 3,9 Prozent.

¹ Das Neugeschäft umfasst neue manuelle Flurförderzeuge, automatisierte Flurförderzeuge und Anlagen (inklusive Regalbediengeräte und Lastaufnahmemittel), Lagereinrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Energielösungen sowie digitale Produkte.

Umsatz

Der Konzernumsatz betrug 3.923 Mio. € (Vorjahr: 4.020 Mio. €). Dabei konnten rückläufige Umsätze im Neugeschäft durch Zuwächse im Kundendienst sowie gestiegene Umsätze mit Miet- und Gebrauchtgütern teilweise kompensiert werden.

in Mio. €	1.–3. Quartal 2024	1.–3. Quartal 2023	Veränderung %
Segment „Intralogistik“	3.963	4.053	–2,2
Segment „Finanzdienstleistungen“	1.033	963	7,3
Konsolidierung	–1.072	–996	7,6
Jungheinrich Konzern	3.923	4.020	–2,4

Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen.

Ertrags- und Finanzlage

Im Neun-Monats-Zeitraum zeigten die eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnissicherung Wirkung, konnten jedoch die Kostenerhöhungen aus Tarifeffekten und dem weitgehend im Vorjahr erfolgten Aufbau von Personal nicht vollständig ausgleichen. Dementsprechend erreichte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) im Berichtszeitraum nicht den Vorjahreswert (338,8 Mio. €) und belief sich erwartungsgemäß auf 320,2 Mio. €. Die EBIT-Rendite lag mit 8,2 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert (8,4 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug –18,6 Mio. € (Vorjahr: –24,1 Mio. €) und war im Wesentlichen durch ein besseres Zinsergebnis beeinflusst. Mit 301,6 Mio. € sank das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (314,6 Mio. €). Die EBT-Rendite erreichte 7,7 Prozent (Vorjahr: 7,8 Prozent).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 214,1 Mio. € (Vorjahr: 231,3 Mio. €). Das Ergebnis je Vorzugsaktie erreichte 2,11 € (Vorjahr: 2,28 €).

Zum 30. September 2024 ergab sich für den Jungheinrich Konzern eine Nettoverschuldung von 72 Mio. € (31. Dezember 2023: 262 Mio. €). Die Verminderung um 190 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2023 resultierte vorrangig aus dem starken Free Cashflow des Neun-Monats-Zeitraumes 2024 von 314 Mio. €, wohingegen der negative Free Cashflow des Vorjahreszeitraumes (–98 Mio. €) in Folge der Kaufpreiszahlung für Storage Solutions mit 307 Mio. € belastet war.

MITARBEITENDE

Zum 30. September 2024 beschäftigte Jungheinrich konzernweit auf Vollzeitbasis 20.841 Mitarbeitende (Vorjahr: 20.845). Zusätzlich waren zum Berichtsstichtag 450 Leiharbeitnehmende (Vorjahr: 461), davon fast alle in inländischen Werken, tätig.

PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung bekräftigen wir unsere am 28. März 2024 veröffentlichte und im Zwischenbericht zum 30. Juni 2024 bestätigte Prognose und konkretisieren unsere Erwartung für Auftragseingang und Umsatz. Die Prognose für den Free Cashflow heben wir an.

Wir rechnen weiterhin mit einem Auftragseingang in einem Korridor von 5,2 Mrd. € bis 5,8 Mrd. € (2023: 5,2 Mrd. €). Für den Konzernumsatz erwarten wir unverändert eine Bandbreite zwischen 5,3 Mrd. € und 5,9 Mrd. € (2023: 5,5 Mrd. €). Mit Blick auf das Restjahr schließen wir dabei nicht aus, dass die beiden Kennzahlen in der jeweils unteren Hälfte der Bandbreiten liegen könnten.

Wir gehen im laufenden Geschäftsjahr weiterhin von einem EBIT zwischen 420 Mio. € und 470 Mio. € (2023: 430 Mio. €) aus. Dafür hat der Vorstand geeignete Maßnahmen zur Ergebnis-sicherung ergriffen, die im laufenden Jahr Wirkung zeigen und insbesondere steigenden Personalkosten entgegenwirken. Außerdem sind aus den im Jahr 2023 erfolgten Akquisitionen belastende Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 13 Mio. € und aus variabler Vergütung in Höhe von rund 5 Mio. € (zuvor: 11 Mio. €) berücksichtigt. Wir rechnen nach wie vor mit einer EBIT-Rendite von 7,6 Prozent bis 8,4 Prozent (2023: 7,8 Prozent). Das EBT dürfte weiterhin einen Wert zwischen 380 Mio. € und 430 Mio. € erreichen (2023: 399 Mio. €). Wir gehen fortgesetzt von einer EBT-Rendite zwischen 6,9 Prozent und 7,7 Prozent (2023: 7,2 Prozent) aus. Der ROCE für das Geschäftsjahr 2024 dürfte unverändert zwischen 14,5 Prozent und 17,5 Prozent (2023: 15,9 Prozent) liegen.

Die Prognose für den Free Cashflow heben wir auf deutlich über 300 Mio. € an (zuvor: über 200 Mio. €; 2023: 15 Mio. €).

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Verschuldungsproblematik, innerhalb der Intralogistikbranche, bei der Materialversorgung, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie und Rohstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, der wettbewerbs- und ordnungspolitischen Entwicklungen sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinsen sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Hamburg, den 12. November 2024

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

FINANZKALENDER

12. November 2024

Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

27. März 2025

Bilanzpressekonferenz

27. März 2025

Analystenkonferenz

7. Mai 2025

Quartalsmitteilung zum 31. März 2025

20. Mai 2025

Hauptversammlung 2025

23. Mai 2025

Dividendenzahlung

8. August 2025

Zwischenbericht zum 30. Juni 2025

12. November 2025

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

IMPRESSUM

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6948-0
Telefax: +49 40 6948-1777
info@jungheinrich.de

www.jungheinrich.com

Wertpapierkennnummern

ISIN DE0006219934, WKN 621993